

Ziel muß also sein: Individualverkehr weitestgehend raus aus dem alten Ortskern, aber Durchfahrtmöglichkeit für Bus und landwirtschaftliche Fahrzeuge. WIR hofft, daß den Stadtplanern der große Wurf gelungen ist und die Bevölkerung nicht so enttäuscht wird wie bei der Gestaltung Brücke bis Kirche.

#### Wichtige Neuigkeiten

- Entlang des Erlenbachs werden in Richtung Massenheim nun doch Bänke aufgestellt.
- Das Forstamt will '86 das Birkenwäldchen durchforsten.
- Eine Hecke an der Straße zum Schäferköppel wird gepflanzt.
- Die aus der Kindertagesstätte abgebauten Spielgeräte wurden für einen anderen Spielplatz verwendet (DM 150000,- hat der Spaß gekostet).
- Das Gelände für den Spielplatz am Bornweg soll durch die Stadt erworben werden. Man plant für den Ausbau!
- Schadstoffsammeltermine werden wieder ausgehängt.



Der neue Vorstand: stehend von l. n. r.: Ralf Spiegler, Kurt Olbrich, Gert Wagner, Otfried Reinhardt, Daniel Urban; sitzend: Werner Sulzberger, Werner Titel, Erich Kreutz. Nicht im Bild: Rudi Laeger.

# Wir

in Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



1/86

#### Liebe Erlenbacher,

dies ist die erste WIR-Ausgabe in diesem Jahr, und deshalb möchte WIR Ihnen ein gesundes und erfolgreiches 1986 wünschen. Als älteste Stadtteilzeitung wird WIR Sie auch im kommenden Jahr über die Geschehnisse im Ort informieren und sich auch weiterhin nicht scheuen, auch mal unangenehme Themen aufzugreifen. Insgesamt hofft WIR natürlich, daß es nur Positives zu berichten gibt.

#### Neuer alter Vorstand

Die Nieder Erlenbacher SPD hat auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Personell hat sich nichts verändert, nur an der Spitze gab es eine Veränderung, da der bisherige Vorsitzende Kurt Olbrich aus beruflichen Gründen nicht mehr für dieses Amt kandidiert hat. WIR möchte ihm hier öffentlich für sein Engagement und für seine geleistete Arbeit danken.

Neuer Vorsitzender ist jetzt Gert Wagner, Bornweg 30; Stellvertreter, Schriftführer und Kassierer wie bisher die Herren Otfried Reinhardt, Werner Sulzberger und Erich Kreutz. Dem Vorstand gehören weiterhin an: Rudi Laeger, Kurt Olbrich, Ralf Spiegler, Werner Titel und Daniel Urban. Sie werden also auch in Ihrer Nähe ein Vorstandsmitglied wohnen haben, das für Sie immer Ansprechpartner sein wird.

#### Jugendinitiative Nieder Erlenbach

Im vergangenen Jahr haben sich einige Nieder Erlenbacher - über alle Parteien hinweg und auch parteilos - Gedanken gemacht, ob man die offene Jugendarbeit, die es in unserem Stadtteil schon gab, einfach so sang- und klanglos aufgeben sollte.

Parallel dazu haben sich einige Jugendliche zusammengefunden, die das gleiche Interesse verfolgten, nämlich die Jugendarbeit wiederzubeleben.

Mittlerweile haben sich "Erwachsene" und "Jugendliche" zusammenge-  
gan, um gemeinsam wieder für eine offene Jugendarbeit einzutreten.  
Erster öffentlicher Auftritt war beim Neujahrsempfang des Ortsbeirates,  
an dem die Wünsche vorgetragen wurden (siehe hierzu auch unseren  
Ortsbeiratsbericht).

WIR schließt sich der bitte der Jugendlichen an und fordert Sie auf,  
mithelfen bei der Suche nach geeigneten Räumen. Es kann für  
potentielle Vermieter sogar finanziell interessant sein, Räume an diese  
Jugendlichen zu vermieten.

### **Volker Hauff in Nieder Erlenbach**

Zu Gast auf der Jahreshauptversammlung der SPD war auch Volker Hauff,  
um mit den Genossen am Ort zu diskutieren und um auch zu zeigen, daß  
seine Kandidatur bei der letzten Kommunalwahl keine "Eintagsfliege"  
war, sondern daß er sich in und für Frankfurt weiterhin einsetzen wird.  
Auch im nächsten Wahlkampf ist wieder mit ihm zu rechnen - in der  
langen Zeit bis dahin werden Sie sicher Gelegenheit haben, ihn auch per-  
sönlich kennenzulernen.

### **Zweierlei Maß**

Auf dem Neujahrsempfang des Frankfurter DGB erhielt das CDU-Bundes-  
vorstandsmitglied Wallmann von einigen aufgebrachten Gewerkschaftern  
einige Blessuren, die angeblich von Schlägen stammen (inzwischen wird  
dies ja bestritten). Diese Tatsache beschäftigte die Medien tage- und  
wochenlang.

In Hamburg erschlugen Rechtsradikale einen Türken. Die Berichterstattung  
hierüber nahm nicht die Hälfte von Wallmanns blauen Flecken ein.

WIR lehnt Gewalt gegen Personen in jeglicher Form ab. Aber an diesem  
Beispiel sieht man sehr deutlich, wie mit unterschiedlicher Bewertung  
Stimmung gemacht wird. Der eine Vorfall "paßt" gerade und lenkt von  
der inhaltlichen Diskussion um den § 116 AFG ab. Der andere, viel schlimmere  
Fall ist unangenehm und wird so kurz wie möglich behandelt.

### **Wußten Sie schon, daß**

- die Bodentrampler am 10.02.86 ihre traditionelle Rosenmontagssitzung  
im Bürgerhaus abhalten? WIR weiß aus eigener Erfahrung: eine sehens-  
werte Sitzung.
- Sie die Mitgliedschaft in der SPD nur die Hälfte kostet? Im Lohn-/ Ein-  
kommensteuerjahresausgleich werden Parteibeiträge und Spenden zur  
Hälfte rückerstattet.
- auch die TSG ihre traditionellen Faschingsbälle für Erwachsene und Kinder  
(Sonntag) veranstaltet. Näheres siehe Plakate im Ort.

### **Neujahrsempfang des Ortsbeirates - peinlich nach gutem Auftakt**

Sehr gut begann die erste Ortsbeiratssitzung im neuen Jahr mit der Bürger-  
fragestunde. Die Sprecherin der Jugendinitiative, Andrea Traut, brachte  
die Wünsche unserer Kinder nach  
einem Raum sehr gut begründet  
vor (siehe nebenstehendes Bild).

Viele Bürger und Ortsbeiratsmit-  
glieder wollen die Jugendlichen  
unterstützen und unterschrieben  
eine mitgebrachte Unterschriften-  
liste. Pfarrer Reich berichtete noch  
über die Arbeit eines Arbeits-  
kreises von Erwachsenen, die diese  
Jugendarbeit aktiv mitgestalten  
wollen. Gedacht ist an einen Vor-  
stand des bereits bestehenden



Vereines, der paritätisch mit Jugendlichen und Erwachsenen besetzt ist. WIR  
bittet im Interesse der Jugendlichen - unserer Kinder - auch um Ihre Unter-  
stützung.

Peinlich war dann der eigentliche Neujahrsempfang, weil der Ortsvorsteher  
nicht oder nur wenig über Politik vor Ort sprach, sondern eine vorgezogene  
Bundestagswahlkampfrede hielt nach dem Motto: Der Aufschwung ist da,  
nun glaubts doch endlich!

Auch der Stadtverordnetenvorsteher Labonté machte einseitig Werbung  
für Magistratspolitik, tat dies aber geschickter als in der doch plump-offen-  
kundigen Rede des Ortsvorstehers, die bei einigen geladenen Gästen Kopf-  
schütteln hervorrief.

### **Sondersitzung des OBR zum Thema Ortskerngestaltung**

In einer Sondersitzung beschäftigte sich der Ortsbeirat am 28.01.86 mit dem  
genannten Thema. Stadtplaner stellten ihre Lösung vor, die mit kleinen Ab-  
weichungen auch so akzeptiert wurde. Die Gestaltung im einzelnen hier dar-  
zustellen fehlt der Platz. Wichtig ist, daß durch die Neugestaltung Fußgänger  
und Fahrzeuge gleiches Recht erhalten sollen und der Verkehr durch ver-  
schiedene Maßnahmen (Bäume, Schwellen, optische Verengung) beruhigt  
und vermindert werden soll.

Interessant war, daß zumindest von den in der Sitzung anwesenden Land-  
wirten keine Bedenken mehr vorgetragen wurden. WIR meint, daß durch  
die Neugestaltung der dörfliche Charakter verstärkt werden soll. Dies be-  
deutet aber auch, daß hier nicht die Idylle eines "Museums" gefragt ist,  
sondern auch die Funktionalität für die Landwirtschaft.